

## **Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow**

### **Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses**

Datum: 04.05.2023  
Zeit: 17:15 Uhr bis 19:11 Uhr  
Ort: Stadtverwaltung Rathenow, 14712 Rathenow, Berliner Str. 15,  
Beratungsraum E.08

#### **Teilnehmer/innen:**

##### **Abgeordnete:**

AfD: Dr. Uwe Hendrich – Vorsitzender des Ausschusses

CDU: Jörg Rakow, Andreas Gensicke

Die Linke: Karl-Reinhold Granzow

SPD/ B 90/  
Die Grünen: Jean-Luc Meier

FDP/  
Freie Wähler RN: Klaus Reimann

##### **entschuldigte**

**Abgeordnete:** Horst Schwenzler

##### **Sachkundige**

**Einwohner/innen:** Gisbert Damm, Enrico Fülöp, Robin Oltmanns, Mirko Schnell,  
Otto Stache, Roland Schmidt

##### **Vertreter/innen**

**der Verwaltung:** Jörg Zietemann (Bürgermeister)  
Reinbern Erben (Amtsleiter Bürgeramt)

**Presse:** ./.

#### **Weitere Teilnehmer/innen und Gäste:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Hendrich begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von 7 Abgeordneten sind **6** Abgeordnete anwesend.

Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.  
Von 9 sachkundigen Einwohnern sind **6** sachkundige Einwohner anwesend.

## **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Herr Erben bittet um Streichung des Tagesordnungspunktes 3, da sich Herr Dobkowicz wegen einer kurzfristigen dringenden dienstlichen Verpflichtung für die Teilnahme an der Sitzung entschuldigt hat. Herr Gensicke beantragt die Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes 9 zur Thematik Energie- und Wärmekonzept für die Stadt Rathenow.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 16.02.2023 - öffentlicher Teil
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Aussprache zur Thematik potentielle Gefährdung durch elektromagnetische Wellen (Funkstrahlen)
7. Schmutzdeleckenkataster
8. Energie- und Wärmekonzept für die Stadt Rathenow
9. Aktuelle Informationen, Anfragen und Anregungen

#### **Nichtöffentlicher Teil**

10. Protokollkontrolle der Sitzung vom 16.02.2023 – nichtöffentlicher Teil
11. Aktuelle Informationen, Anfragen und Anregungen

Herr Dr. Hendrich stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung..

**Abstimmung:                    JA: 6                    NEIN: ./.**                    **ENTHALTUNGEN: ./.**

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen festgestellt.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Ein anwesender Einwohner fragt, ob es ein gesetzlich geregeltes generelles Mähverbot auf Brachflächen vor dem 15. Juni eines Jahres gibt.

Eine Beantwortung der Frage ist nicht möglich. Die Antwort wird in der nächsten Sitzung nachgereicht.

## **TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 16.02.2023 - öffentlicher Teil -**

Zum Protokoll des öffentlichen Teiles vom 01.12.2022 liegen keine Einwände vor. Herr Fülöp bittet um Erläuterung der im Protokoll festgehaltenen Aussagen von Herrn Koch zum Antragsverfahren Fußgängerüberweg Göttliner Straße. Herr Erben erklärt, dazu im Bericht aus der Verwaltung vorzutragen.

**Abstimmung:**                    **JA: 6**                    **NEIN: ./**                    **ENTHALTUNGEN: ./**

Das Protokoll wird **einstimmig**, ohne Änderungen, **bestätigt**.

## **TOP 5            Bericht aus der Verwaltung**

Herr Dr. Hendrich übergibt das Wort an Herrn Erben.

Herr Erben berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

In der Aussprache wird gefragt, warum im Jahr 2022 so wenige Verwarngeldverfahren zu illegalen Müllablagerungen durchgeführt wurden. Herr Erben erläutert, dass eine Vielzahl von Ablagerungen festgestellt worden sind, die durch die Stadt beseitigt wurden. Da aber kein konkreter Verursacher festzustellen war, konnten auch keine ordnungsbehördlichen Maßnahmen eingeleitet werden.

Es wird angeregt, vorhandene Glascontainer durch Unterflur-Glascontainer zu ersetzen. Herr Zietemann berichtet, dass mit dem Entsorger über diese Möglichkeit gesprochen wurde. Nach Auskunft der HAW verfüge diese aber nicht über die erforderliche Technik zur Entleerung dieser Container. Er sieht keine Möglichkeit, die erforderliche Investition aus Mitteln der Stadt zu bestreiten.

Herr Dr. Hendrich fragt nach Bußgeldverfahren wegen Verstößen gegen Corona-Verordnungen. Herr Erben berichtet, dass die Stadt Rathenow für derartige Bußgeldverfahren nicht zuständig war.

## **TOP 6            Aussprache zur Thematik potentielle Gefährdung durch elektromagnetische Wellen (Funkstrahlen)**

Herr Dr. Hendrich bittet Herrn Erben um Erläuterungen. Herr Erben seinen Kenntnisstand anhand der als Anlage beigefügten Präsentation dar.

In der Aussprache zur Thematik beteiligen sich mehrere Ausschussmitglieder und der Bürgermeister. Zum Abschluss der Beratung wird einvernehmlich festgestellt, dass hier kein Handlungsbedarf besteht.

## **TOP 7            Energie- und Wärmekonzept für die Stadt Rathenow**

Herr Gensicke erläutert die Notwendigkeit zur Erarbeitung einer kommunalen Leitplanung zur Thematik Energie und Wärme, um schon heute künftige Entwicklungspotentiale der Stadt in den Fokus zu nehmen.

Herr Rakow weist auf Möglichkeiten zur Ausweitung der Fernwärmeangebote, um Einwohnern der Stadt eine günstige Alternative zur Installation von Wärmepumpen anzubieten.

Herr Zietemann unterstützt die Initiative und berichtet über den Stand des Verfahrens innerhalb der Stadtverwaltung und der Rathenower Wärmeversorgung. Er verweist auf die Initiative zur Ermöglichung kommunaler Windkraftanlagen. Es wird erwartet, dass Kommunen ab 20.000

Einwohner gesetzlich verpflichtet werden, innerhalb von 3 Jahren eine kommunale Wärmeplanung zu erarbeiten. Die dazu erforderlichen Arbeiten zur Bestandsaufnahme und zur Erarbeitung von Prognosen und Lösungsansätzen sind mit den Personalressourcen der Stadtverwaltung nicht zu leisten, vielmehr muss dazu ein geeignetes Planungsbüro gefunden und beauftragt werden. Im Zuge der Erarbeitung eines Nachtragshaushaltes 2023 ist die Ausweisung einer Stelle „Klimaschutz-Beauftragter“ geplant, wie es sie bereits in der Kreisverwaltung und in den Städten Nauen und Falkensee gibt. Er sagt zu, den Abgeordneten regelmäßig Bericht zu erstatten.

## **TOP 8           Schmuddeleckenkataster**

Die Ausschussmitglieder nehmen den Stand der Bearbeitung des Schmuddeleckenkatasters (siehe Anlage zum Protokoll) zur Kenntnis. Neue Hinweise werden nicht vorgetragen.

## **TOP 9 Aktuelle Informationen, Anfragen und Anregungen**

Herr Dr. Hendrich trägt die ihm zugegangene Anregung von Herrn Schnell zur Veränderung des Beratungsturnusses des AKO (monatliche Ausschusssitzung) vor.

In der Aussprache zu dieser Anregung schlägt Herr Zietemann vor, den Revierleiter zweimal im Jahr um einen Bericht zur Einsatz- und Sicherheitslage zu bitten. Diese Anregung wird von den Ausschussmitgliedern einvernehmlich begrüßt.

Herr Dr. Hendrich stellt zusammenfassend fest, dass der aktuelle Beratungsturnus von den Ausschussmitgliedern als ausreichend angesehen wird.

Herr Fülöp regt an, den Kreuzungsbereich Göttliner Straße/Pfarrer-Fröhlich-Straße mit einer Sperrflächen-Markierung zu versehen, um Behinderungen des Schülerbusverkehrs durch vor der Bäckerei parkende Kunden auszuschließen.

Herr Schnell regt an, die Verkehrsführung der Baustraße im Bereich der Förderschule zu verändern, um die Konflikte zwischen Anwohnern und dem Hol- und Bringverkehr zu entschärfen. Weiterhin regt er an, im Ferchesaer Weg hinter der Bahnlinie ein Schild „Achtung Kinder“ zu installieren.

Herr Rakow fragt nach dem Stand der Überarbeitung der Sondernutzungssatzung und der dringend erforderlichen Klärung der Situation um teils genehmigte, teils ungenehmigte Sperranlagen auf Seitenstreifen (Poller). Herr Erben sagt zu, die überarbeitete Sondernutzungssatzung und Sondernutzungsgebührensatzung noch vor den Ferien in das Beratungsverfahren einzubringen.

Herr Dr. Hendrich beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:11 Uhr und dankt den Teilnehmern/innen.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt. Die Beratung wird ohne Pause fortgesetzt.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch beim Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz erhoben werden.

Dr. Uwe Hendrich  
Ausschussvorsitzender



# Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Brandschutz 04.05.2023



# Offene Fragen Protokoll 16.02.23

- Das Parken in der Haupteinfahrt des Krankenhauses ist verboten.
- Die Einfahrt von der Forststraße aus ist mit dem Verkehrszeichen 290.1 „Beginn eines eingeschränkten Halteverbots für eine Zone“ und dem Zusatzschild 1053-30 „Parken in gekennzeichneten Flächen erlaubt“ versehen.
- Das an die Straße direkt angrenzende Grundstück gehört der KWR GmbH
- Die Warnbake auf dem Gehweg Perleberger Straße war zur Sicherung nach Schadnagerbefall erforderlich.



# Informationen Ordnungsverwaltung

- Aktuell sind 5 der 6 verfügbaren Stellen im Außendienst der Ordnungsverwaltung besetzt.
- Seit dem 2. Mai verstärkt Herr Zabel das Team von Herrn Keller
- Das Straßenverkehrsamt des Landkreises Havelland hat für die Verfahren zur Errichtung von Fußgängerüberwegen an der Mühle und in der Göttliner Straße aktualisierte Verkehrszählungen angefordert.
- Die Zählung der querenden Fußgänger in der Göttliner Straße ist am 19.04.2023 erfolgt. In der Zeit von 6 bis 16 Uhr wurden insgesamt 23 Kinder und 67 Erwachsene registriert.
- Die Erfassung des fließenden Verkehrs wird gegenwärtig ausgewertet.



# Statistik Bußgeldstelle 2022

## Ruhender Verkehr

- 4.410 Verfahren
- 113.064,15 EUR Geldbußen

## Lärm

- 8 Verfahren (2 Verwarngelder, 5 Bußgelder, 1 Verfahren noch offen)
- 760 EUR Geldbußen

## Anliegerpflichten

- 54 Verfahren (34 Verwarngelder, 10 Bußgelder, 4 Einstellungen, 1 Verfahren noch offen)
- 720 EUR Geldbußen

## Gewerbe

- 15 Verfahren (7 Verwarngelder, 8 Bußgelder)
- 1.650 EUR Geldbußen



# Statistik Bußgeldstelle 2022

## Gefährliche Hunde

- 2 Bußgeldverfahren
- 200 EUR Geldbußen

## Abfall

- 4 Verfahren (2 Verwarngelder, 2 Bußgelder)
- 200 EUR Geldbußen

## Straßengesetz

- 3 Bußgeldverfahren
- 400 EUR Geldbußen



# Elektromagnetische Wellen

- Strahlung kann Zellen, Erbgut oder Gewebe schädigen – in Abhängigkeit von der transportierten Energiemenge
- Die Energiemenge wird aus der Frequenz der elektromagnetischen Wellen (Infrarot 780 Nanometer bis 1 Millimeter, UV-Licht 280 bis 315 Nanometer, Gammastrahlen unter 50 Pikometer) und der Sendeleistung bestimmt
- Funkwellen sind s.g. Mikrowellen im Strahlungsband zwischen 30 Zentimetern und einem Millimeter
- Niedrigfrequente Mikrowellen können durch thermische Belastung (Überhitzung) Schaden verursachen
- SAR-Wert (Spezifische Absorptionsrate) gilt als EU-Grenzwert: 2 Watt pro Kilogramm Körpergewebe
- Beispiele Mobilfunk (Telefonat am Ohr bei max. Sendeleistung 1 Watt):
  - iPhone 11: 0,95
  - Galaxy A90 5G: 0,38
  - HTC Desire 626: 0,71
  - Huawei P30 Pro: 0,79



# Elektromagnetische Wellen

- Elektromagnetische Strahlung schwächt sich entfernungsabhängig mit dem Faktor  $1/r^2$  ab: Bei doppeltem Abstand erreicht ca. ein Viertel der Strahlungsenergie den Körper.
- Gesundheitsschädliche Wirkungen von elektromagnetischer Strahlung neben der Wärmewirkung sind (bisher) nicht belegbar.
- Unspezifische Effekte auf Zellen (Krebsrisiko) im Laborversuch nicht nachweisbar, dennoch ist die nichtionisierende Strahlung von Mobiltelefonen seit 2011 von der WHO in der Kategorie 2b der möglicherweise krebserregenden Stoffe eingeordnet (320 Substanzen u.a. Kaffee, Chloroform, Blei, unverarbeitetes rotes Fleisch, Dieselkraftstoff, Titandioxid).
- Langzeitrisiken bisher wissenschaftlich nicht ausreichend gut untersucht
- 2010 und 2011 erste Ergebnisse aus der INTERPHONE-Studie (ab 2000 mit ca. 5.100 Patienten in 13 Ländern) veröffentlicht, danach konnten keine Hinweise auf eine schädigende Wirkung von Mobilfunk abgeleitet werden

# Elektromagnetische Wellen

- Stärkere Wirkung von elektromagnetischen Wellen auf Kinder und Schwangere bisher nicht nachgewiesen, Langzeitstudien laufen
- Andere Strahlungsquellen (WLAN, Bluetooth, Schnurlos-Telefone, Mikrowellen-Ofen, Radiowellen, Fernsehwellen) nahezu überall messbar, im Vergleich zum Handytelefonat aber deutlich schwächer:
  - Mobilfunkwellen bei Frequenz 0,9 oder 1,8 GHz ca. 1 Watt
  - WLAN-Basisstation bei 2,4 GHz ca. 0,05 Watt
- Exposition durch Mobiltelefonie um Faktor 1.000 bis 10.000 stärker als WLAN bzw. Funkwellen von niedrigfrequenten Kurz-, Mittel- und Langwellen-Sendern
- Mobilfunkmasten emittieren ständig elektromagnetische Wellen. Diese erreichen wegen des großen Abstands zu Menschen aber nach Berechnungen lediglich zwischen 0,05 bis 1 % des SAR-Wertes
- Die Summe aller Strahlungsquellen ist daher deutlich niedriger als die bei der Nutzung von Mobiltelefonen erreichten Strahlungswerte

Lfd Nr.	Lage	Feststellung	Status	Maßnahmen, Stand des Verfahrens	Zuständigkeit	Erledigungsvermerk
2	Fehrbelliner Str.	Müll, Verunreinigungen		regelmäßige Kontrollen durch Polizei und Außendienst	BA Kontrolle	laufend
3	Bushaltestellen	Graffiti	Stadt	Reinigung durch Betriebshof	Bau	laufend
4	Kleidercontainer im Stadtgebiet	Graffiti, Verschmutzungen	privat	aktueller Genehmigungsbescheid zur Sondernutzung enthält eine Regelung zur Sauberhaltung, Betreiber werden laufend auf Graffiti und Verschmutzungen hingewiesen, Sanktionsmöglichkeiten wurden bisher noch nicht in Anspruch genommen, die Stadtverwaltung wird aufgefordert, stärker durchzugreifen und beschmierte Container ggf. entfernen zu lassen	BA Kontrolle	laufend, Widerruf Sondernutzungs-genehmigungen in Vorbereitung
5	Stromkästen im Stadtgebiet	Graffiti	privat	regelmäßige Kontrollen durch Polizei, ehrenamtliche Tätigkeit zur Beseitigung	BA Kontrolle	laufend
6	Glascontainer im Stadtgebiet	Graffiti, Verschmutzungen, Abnutzung	privat, HAW	Betreiber wurde schriftlich zur Veränderung aufgefordert, Zusage des selektiven Austauschs	BA Kontrolle	laufend
13	Mülleimer an Bushaltestellen	Austauschbedarfe, Verstärkung des Entleerungs-Rhythmus	Stadt	Weiterleitung an Bauamt erfolgt	Bau	offen
15	Große Hagenstraße	Gehwege unsauber, grün bewachsen	privat	Prüfung Erfüllung Anliegerpflichten	BA	offen
17	Goethestraße	Baumscheiben stark überwuchert, insgesamt ungepflegter Eindruck	Stadt	Kontrolle, Weiterleitung an zuständige Stelle, Anfrage BA an Bau wegen der unzureichenden Pflege (Unrat)	Bau	erledigt
18	Bootsanleger im Bereich des REWE-Marktes	starker Bewuchs mit Unkraut		keine Bestätigung, normaler Unterhaltungszustand		
19	"Seuchenhaus" (Richtung Premnitz), konkrete Lage wird von Herrn Rakow übermittelt	illegale Müllablagerung	LSG	regelmäßige Prüfung öffentliche Bereiche (Wege) durch Außendienst, Entsorgung durch Betriebshof	BA, Bau	laufend
20	Grünanlage Friedrich-Engels-Str./Ecke Berliner Str.	vernachlässigte Fläche	privat	Aufforderung zur Erfüllung Anliegerpflichten erneut versandt	privat	offen
22						